

Ekelhaftes Gedankengut

Anita Ammersfeld hat mich dazu gebracht, einen Mann in einem Theaterstück zu behandeln, dessen Anschauungen und Taten mir so zuwider waren (und sind), dass ich schon Jahre zuvor es ablehnte, ihn zur Hauptfigur eines Drehbuches zu machen: Franz Fuchs, der xenophobe Spießer, der hinterhältige Briefbomber, der österreichische Terrorist. Anita war der Meinung, das ekelhafte Gedankengut von Fuchs sei aktueller und verbreiteter

denn je, und es sei deshalb notwendig, über diesen von allen guten Geistern verlassenen Menschen zu schreiben, zu versuchen, in ihn hineinzukriechen, um herauszufinden, woher denn diese fürchterliche Angst vor den sogenannten „Fremden“ herrühre, die dann zu einem solch fürchterlichen Hass führt. So versuchte ich es denn, quälte mich mit den Abgründen und der Einsamkeit dieses Mannes ab, es wurde das Solo-Drama „Der Patriot“ daraus.

Danke, Anita, für den Mut und die Beharr-

lichkeit, und herzliche Gratulation zum Geburtstag und zum Jubiläum deines kleinen, aber sehr feinen Theaters.

Felix Mitterer

